

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1967)
Heft: 2

Rubrik: Solidaritätsfonds der Auslandschweizer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solidaritätsfonds der Auslandschweizer

In unsern Mitteilungsblättern an die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein haben wir schon verschiedentlich auf den Solidaritätsfonds der Auslandschweizer besonders aufmerksam gemacht. Vom Präsidenten des Solidaritätsfonds der Auslandschweizer, Herrn Botschafter Dr. F. Kappeler, haben wir ein Schreiben erhalten, und wir freuen uns, dieses unsern Landsleuten in Liechtenstein nachstehend zur Kenntnis bringen zu können.

Liebe Mitbürger in Liechtenstein,

Vor bald neun Jahren wurde ein Gemeinschaftswerk der Auslandschweizer gegründet, zu dem Herr Ingenieur Fehr, ein Auslandschweizer, nach den bitteren Erfahrungen zweier Weltkriege den Anstoss gab. Nach jahrelangen Vorarbeiten gab Herr Dr. Froelich, der sich um die Anliegen der Auslandschweizer verschiedentlich sehr verdient gemacht hat, diesem Selbsthilfewerk die endgültige Form einer Genossenschaft und den Namen "Solidaritätsfonds der Auslandschweizer".

Wie so manches Werk hatte auch unser Solidaritätsfonds verschiedene Anfangsschwierigkeiten zu überwinden. Nach wenigen Jahren aber dürfen wir mit Freude feststellen, dass dieser einem wirklichen Bedürfnis entspricht und sich auch bestens bewährt hat. Im Verlauf von 7 Jahren konnten wir an 310 Mitbürger in 17 verschiedenen Ländern Pauschalhilfen von insgesamt Fr. 3,2 Millionen auszahlen und ihnen dadurch den Aufbau einer neuen Existenz im Ausland oder in der Schweiz ermöglichen helfen.

Der Solidaritätsfonds ist eine Sparkasse. Die Mitglieder leisten entweder jährliche oder einmalige Spareinlagen und haben Anspruch auf ganze oder teilweise Rückerstattung der geleisteten jährlichen Spareinlagen je nach Beitrittsalter. Die einmaligen Spareinlagen werden beim Austritt ganz zurückbezahlt. Die Spareinlage vermittelt dem Genossenschafter überdies ein Anrecht auf eine Pauschalentschädigung, die das Hundertfache einer jährlichen Spareinlage beträgt, wenn er infolge Krieg, Unruhen oder politischen Zwangsmassnahmen eine wesentliche Einbusse an seiner Existenzgrundlage erleidet. Dieses Anrecht auf die Pauschalhilfe erwirbt sich der Genossenschafter durch den verhältnismässig bescheidenen Zinsverzicht auf den Spareinlagen.

Der Solidaritätsfonds ist ein Gemeinschaftswerk. Er beruht auf der solidarischen Zusammenarbeit der Auslandschweizer in allen Ländern. Er konnte seine Bewährungsprobe dreihundertmal bestehen, weil Mitbürger in den verschiedensten Ländern ihre Spareinlagen leisteten und weil überdies die schweizerische Eidgenossenschaft die finanzielle Garantie dafür übernommen hat.

Obwohl Sie recht nahe bei Ihrer Heimat wohnen, laden wir auch Sie freundlich ein, diesem Gemeinschaftswerk der Auslandschweizer als Mitglied beizutreten. Unsere Erfahrung zeigt immer wieder, wie Landsleute von unvorhergesehenen Ereignissen betroffen werden.

Zu viele haben es versäumt, dem Solidaritätsfonds beizutreten und es nachträglich bitter bereut. Im Rahmen unserer Genossenschaftskostet Sie die Sicherung gegen eine ungewisse Zukunft nicht viel. Sie zahlen ja keine Prämie, sondern Spareinlagen, die Ihrem persönlichen Konto gutgeschrieben werden und Ihnen erhalten bleiben.

Der Solidaritätsfonds prägt und stärkt die Gemeinschaft der Auslandschweizer in aller Welt. Zögern Sie nicht. Treten Sie noch heute bei. Der Präsident des Schweizervereins wird Ihnen gerne behilflich sein.

Wir würden uns über eine zahlreiche Mitgliedschaft aus dem benachbarten Fürstentum freuen und grüssen Sie recht freundlich.

30. 7. Hochzeitsfeier des lichtensteinischen Erbringers
Hans Adam mit Gräfin Maria Dr. F. Kappeler, Botschafter
1. 8. 1. August-Feier des Schweizer Vereins
Vaduz Präsident des Solidaritätsfonds

16. 8.-7. 9. Luzern: Internationale Musikfestwochen

Der Vorstand des Solidaritätsfonds der Auslandschweizer setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

a. Botschafter Dr. F. Kappeler	Muri BE	
Präsident		
Dr. W. Müller	Zürich	Direktor d. Eidg. Versicherungs-AG.
Vizepräsident		
Dr. E. R. Froelich	Küsnacht	
Me Frédéric Siordet	La Tour de Peilz	membre C.I.C.R.
Fürsprech M. Jaccard	Bern	Eid. Politisches Dep.
E. R. Mury	Basel	Quästor ASK
Dr. H. R. Christ	Muri BE	
Me G. Poulin	Paris	
Fürsprech R. Bieri	Bern	Eidg. Finanzverwaltung
Dr. G. Schürch	Bern	a. Präsident ASK
Dr. E. Steffen	Saronno/Italien	
Werner Stettler	Vaduz	

jeden 1. Samstag im Monat - gemütlicher Hock des Schweizer-Vereins
in Fürstentum Lichtenstein im Hotel
Schlössle Vaduz ab ca. 20 Uhr.
(Kegeln, Jassen, gemütliches Zusammen-

Wir werden in der nächsten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes nochmals auf das Problem des Solidaritätsfonds zu sprechen kommen.